

26.03.2014

Rebland-Kurier

Fahrzeug für die Feuerwehr

Einstimmig beschlossen

Gottenheim. Einstimmig beschlossen die Gemeinderäte von Gottenheim in ihrer jüngsten Sitzung, dass für die Freiwillige Feuerwehr das von ihr nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse vorgeschlagene neue Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs HLF 10/6 angeschafft werden soll. Die Gesamtkosten für das europaweit ausgeschriebene Fahrzeug liegen dabei bei rund 242.000 Euro netto.

Insgesamt zehn Firmen hätte die Ausschreibungsunterlagen für das HLF 10/6 angefordert, informierte der ehemalige Feuerwehrkommandant Jens Braun den Gemeinderat. Für das Fahrgestell und den Aufbau des Fahrzeugs hätte jeweils zwei Anbieter ein Angebot abgegeben, für das Los drei, für die Ausrüstung seien sogar vier Angebote eingegangen. Die Angebote seien dann vom Feuerwehrausschuss anhand eines Kriterienkatalogs ausführlich geprüft worden, die Feuerwehr konnte zudem zwei Fahrzeuge vor Ort begutachten.

Am meisten überzeugt vom Nutzwert und Preis des Aufbaus (Los zwei) sei der Ausschuss dann vom Fahrzeug der Firma Ziegler gewesen. Dies hätte zur Folge, dass auch nur ein Fahrgestell des Herstellers MAN in Frage käme, so Braun, weil der Aufbau nur bei diesem Fahrgestell so wie gewünscht möglich sei. Zudem habe sich MAN auch bei der separaten Prüfung des Loses eins gegen den Konkurrenten Mercedes durchsetzen können. Bei der Ausrüstung, die bei allen vier Anbietern vergleichbar sei, sei die Firma Masong der günstigste Bieter gewesen.

Zuzüglich Mehrwertsteuer kostet das Fahrzeug etwas über 288.000 Euro, wovon noch ein Landeszuschuss in Höhe von 68.000 Euro abgezogen werden kann. Für das laufende Haushaltsjahr ist zunächst die Beschaffung des Fahrgestells vorgesehen, der Ausbau und die Ausrüstung werden dann 2015 abgerechnet. (mag)